

# Kundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 46.

Budapest, den 12. November 1898.

V. Jahrgang.

## Theater.

Im königl. ung. Opernhaus wird eine Aufführung des ganzen Nibelungenzyclus vorbereitet. Arabella Szilágyi wurde eingeladen, die Brünhilde in „Walfüre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ zu singen. Die Künstlerin wird auch als Königin von Saba und, falls Goldmark's „Merlin“ aufgeführt wird, als Viviane auftreten. — Fräulein Lili Lejo wird demnächst ein längeres Gastspiel in der königlichen Oper absolviren und unter Anderem die Frica in der „Walfüre“, Margarethe in Gounod's „Faust“ und Valentine in den „Hugenotten“ singen. — Die neue Oper des Grafen Géza Zichy „Meister Roland“ wird bereits fleißig studirt. Die Premiere wird in der ersten Hälfte December stattfinden. Die Hauptrollen sind im Besitze der Damen Basquez und Hilgermann, der Herren Perotti und Ney. — In Vorbereitung ist auch die einactige lyrische Oper „Schneeflocke“ von Heinrich Berté, dem Componisten des in Wien aufgeführten Ballets „Die goldene Märchenwelt.“

**Lustspieltheater.** Die Direction des Lustspieltheaters hat das Aufführungsrecht von Leon Gondillot's dreiactiger Posse „Die Schildkröte“ („La tortue“) erworben. Die Posse wird Ende dieses Monats in der Uebersetzung von Béla F. Fáy in Scene gehen.

**Volkstheater.** Die Direction des Volkstheaters hat ein neues dreiactiges Volksstück „Az édes“ von Josef Bokor zur Aufführung angenommen. Die beiden weiblichen Hauptrollen werden von Louise und Sárka Blaha dargestellt werden. — Das dreiactige Volksstück „Hajnali harangozó“ („Morgengeläute“) von Wilhelm Karczag und Josef Hevesi wurde gleichfalls zur Aufführung angenommen. — Als nächste Novität gelangt im Volkstheater die dreiactige spanische Operette „Der gelangweilte König“ von Ruperto Chapi zur ersten Darstellung. Dies ist die erste spanische Operette, welche in Ungarn aufgeführt wird. Die Operette, in welcher Frau Anka Hegyi die Hauptrolle geben wird, wurde von Emil Szalay und Alexander Hevesi ins Ungarische übertragen.

## Wirdende Kunst.

**Festy-Ausstellung.** Die im Künstlerhaus im Stadtwaldchen ausgestellten historischen Gemälde Arpad Festy's finden überaus lebhaften Zuspruch. Namentlich in den späteren Nachmittagsstunden, bei elektrischer Beleuchtung, widmet stets ein großes kunstsinnes Publium den Werken Festy's regste Aufmerksamkeit. Die Ausstellung wird nur noch bis Ende nächster Woche andauern, da Ende November beinahe alle Räume des Künstlerhauses für die Winterausstellung frei sein müssen.

**Winterausstellung im Künstlerhaus.** Für die internationale Kunstausstellung, die am 1. December eröffnet werden soll, wurden bisher 414 Werke angemeldet. Der Termin der Einsendung läuft am 15. November ab. Am Tage darauf beginnt bereits die Ausstellungs-Commission der Gesellschaft für bildende Künste als Jury ihre Thätigkeit. Gleichzeitig mit der Internationalen Kunstausstellung wird auch die usuelle Weihnachts- und Neujahrs-Ausstellung im Künstlerhaus eröffnet, in welcher nur Werke zum Preise von weniger als 150 fl. zur Ausstellung gelangen können. — Auf Anregung des Universitäts-Professors Dr. Josef Kodor und des Malers Bartholomäus Karlovsky hat die Gesellschaft für bildende Künste die Einrichtung eines ständigen Marktes für Kunstobjecte beschlossen. Nach Schluß der Winterausstellung werden den ungarischen Künstlern zwei

Säle im Künstlerhaus zur Verfügung gestellt werden, wo sie ihre zum Verkauf bestimmten Werke unterbringen können. Das kurze Statut dieses ständigen Verkaufsinstituts wird bereits ausgearbeitet.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

**Erste Ungarische Allgemeine Asseranz-Gesellschaft.** Bei dieser Gesellschaft wurden im Monate October l. J. Lebensversicherungs-Anträge über 4,012,704 Kronen Kapital eingereicht, wovon Policen über 3,275,794 Kronen Kapital ausgefertigt wurden. Die Prämieeinnahme beträgt im laufenden Jahre bis Ende October 8,774,969 Kronen 40 Heller. Die Versicherungssumme der angemeldeten Todesfälle hat im Monate October l. J. 148,720 Kronen betragen.

**Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Im Monat October l. J. wurden 317 Anträge über Kronen 2,671,093.50 Kapital und Rente eingereicht und sind von diesen 272 Versicherungen über Kronen 2,280,029.50 Kapital und Rente perfect geworden. Der Neinzuwachs betrug 193 Versicherungen über Kronen 1,679,266.42 Kapital und Rente. Der Bestand am 31. October l. J. war 18,912 Policen über Kronen 164,364,206.84 Kapital- und Renten-Versicherungen.

**Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft** fertigte im Monat October d. J. 935 Unfallversicherungs-Policen aus, welche für den Todesfall über Kronen 7,103,878, für die Invaliditätsfälle über Kronen 11,370,429 und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über Kronen 5533 lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 586 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 3 Todesfälle, 53 Invaliditätsfälle und 530 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im October wurden 926 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 23,298.55 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 31. October 1898 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 7977 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 179,524.44.

### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft beruft für den 24. November d. J., 11 Uhr Vormittags, eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher der Antrag der Fusion der Gesellschaft mit der Salgó-Tarján-Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft unterbreitet und zum Beschluß erhoben werden wird.

**Die Ganz & Co. Eisengießerei und Maschinenfabrik-Actien-Gesellschaft und die Kernische Glühlampe.** Nach vielfachen Versuchen ist es gelungen, einige der wesentlichsten Mängel, welche der Kernischen Erfindung bisher anhafteten, zu beheben. Allerdings ist die Technik zur Zeit noch nicht so weit, um einen den bestehenden Zimmerglühlampen entsprechenden Ersatz an stromsparenden Glühlampen Kernischen Systems zu liefern. Dagegen ist es gelungen, eine Lampe nach dem Kernischen Verfahren zu construiren, welche für Straßenbeleuchtungen zweckdienlich ist. Es ist dies ein ganz bedeutsamer Fortschritt in der Entwicklung der electrischen Beleuchtungstechnik, deren schwächster Punkt bisher die öffentliche Beleuchtung durch Glühlampen gewesen ist. So glänzend die Straßenbeleuchtung durch Bogenlampen sich darstellt, so unzulänglich und geradezu kläglich hat die Glühlampe bis jetzt

in der öffentlichen Beleuchtung functionirt; sie konnte die Concurrenz nicht einmal mit der gewöhnlichen Gaslampe, geschweige denn mit dem Nuer-Licht aufnehmen, da es unökonomisch gewesen wäre, größere Lampen als solche für 36- oder 48 Kerzen-Brennstärke zu verwenden. Nun soll demnächst seitens der Firma *Ganz & Co.*, eine Lampe von wesentlich größerer Lichtstärke und jenem reducirten Stromconsum, welcher der Hauptvorteil der Nernst'schen Erfindung ist, auf den Markt gebracht werden. Damit würde sich die Electrotechnik das letzte Feld erobern, welches bisher noch die Gasbeleuchtung inne gehabt hat, und dies würde zugleich eine neue wichtige Etappe in der Entwicklung der gesammten Beleuchtungstechnik sein.

**Erste Ungarische Nähmaschinen- und Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Nähmaschinen- und Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 22. November d. J., 4 Uhr Nachmittags, in der Directions-Kanzlei des Fabriks-Etablissements statt. Die Bilanz, welche diesmal bloß eine siebenmonatliche Betriebsperiode, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Juli 1898 umfaßt, schließt mit einem Reingewinn von fl. 19.138.10, was einer 5-procentigen Verzinsung des 600.000 Gulden betragenden Actienkapitals entspricht. Die Bilanz setzt sich aus folgenden Daten zusammen: Activa: Realitäten fl. 246.608.90, Maschinen-Einrichtung, Werkzeuge und Immobilien fl. 295.044.04, Materialien fl. 87.445.31, fertige und halbfertige Waaren fl. 271.902.08, Caffeevorrath fl. 214.11, Portefeuille fl. 24.233.31, Debitoren fl. 191.766.33, vorausbezahlte Feuerversicherung per 1898—1901 fl. 5275.70, Totale fl. 1,122.489.78. Passiva: Actienkapital fl. 600.000, Hypothek- und offene Darlehen fl. 214.500, staatliche Darlehen fl. 80.000, Creditoren fl. 164.391.93, Arbeiter-Hilfsfond fl. 171.13, transitorische Posten fl. 6289.39, Werthverminderungsfond für Fabrikeinrichtung, Abschreibung bis 1898 fl. 35.760.44, per 1898 für 7 Monate fl. 8138.02, zusammen fl. 43.898.46, Werthverminderungsfond für Realitäten, Abschreibung bis 1897 fl. 8119.01, per 1898 für 7 Monate fl. 1223.60, zusammen fl. 9342.61. Gewinn-Saldo: Reingewinn per 1898 für 7 Monate fl. 19.138.10, hievon ab Verlustvortrag per 1897 fl. 15.241.84, bleibt fl. 3896.26, Totale fl. 1,122.489.78. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Verlustvortrag per 1897 fl. 15.241.84, allgemeine Spesen, Beamten-Gehalte, Hausmiete, Porti, Druckkosten, Reclame, Reisefrüchten, Verluste bei Forderungen und Zinsen, nach Abzug von fl. 5883.33 Staatshilfe, fl. 75.052.52, Abschreibung von den Gebäuden und Fabrikeinrichtungen fl. 9396.62, zusammen fl. 104.552.24. Haben: Brutto-Gewinn fl. 104.552.24, zusammen fl. 104.552.24.

**Hermannstädter Cellulosefabrik-Actien-Gesellschaft.** Die IX. ordentliche Generalversammlung der Hermannstädter Cellulosefabrik-Actien-Gesellschaft wird am 30. November l. J. halb 12 Uhr Vormittags in Budapest in den Localitäten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank (V. Nádor-utca 12) abgehalten werden.

**Die Ungarische Acetylengas-Actien-Gesellschaft** hält am 22. November d. J., 6 Uhr Nachmittags, eine außerordentliche Generalversammlung.

#### Actien-Gesellschaften.

**Magyaráder Paula Heilquelle-Actien-Gesellschaft.** Bekanntlich wurde im Monat August d. J. eine neue Actien-Gesellschaft ins Leben gerufen, um das Mineralwasser der Paula-Heilquelle zu verwerthen. Die Direction der Paula-Heilquelle-Actien-Gesellschaft ruft für den 24. November l. J., 5 Uhr Nachmittags, eine außerordentliche Generalversammlung ein, auf deren Tagesordnung die Erweiterung des gesellschaftlichen Unternehmens und in Zusammenhang damit der Vorschlag auf Erhöhung des Actienkapitals stehen.

**Némi-Hotel Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Némi-Hotel-Actien-Gesellschaft findet am 27. November d. J. 11 Uhr Vor-

mittags statt. Der Rechnungsabschluss, welcher einen Betrieb von 9½ Monaten umfaßt, schließt mit dem ansehnlichen Verlust von fl. 19.125.85. Unter den Activen figurirt eine Post von fl. 16.900.— der neu emittirten aber nicht übernommenen gesellschaftlichen Actien.

#### Verkehrswesen.

**Neuausgabe des Anhanges zum Gütertarif der im Betriebe der königlich ungarischen Staats- und Localbahnen befindlichen Localbahnen.** Am 1. Jänner 1899 tritt eine Neuausgabe des Anhanges zum Gütertarif der im Betriebe der königlich ungarischen Staats- und Localbahnen befindlichen Localbahnen — gültig vom 15. August 1897 — in Kraft und wird hiemit gleichzeitig die vom 15. August 1897 gültige Auflage des fraglichen Anhanges außer Wirksamkeit gesetzt. Dieser Anhang enthält die auf den im Betriebe der königlich ungarischen Staatsbahnen befindlichen Localbahnen größtentheils auch gegenwärtig bestehenden Frachtermäßigungen ständiger Natur, wobei jedoch in Folge von Frachtrequirungen und Ablauf der Steuerfreiheit auf einzelnen Localbahnen geringfügige Frachterhöhungen vorkommen. Der Anhang erscheint in ungarischer und deutscher Auflage und wird bei der Direction der königlich ungarischen Staatsbahnen (Csenger-gasse 33) im Laufe des December für den Preis von 50 Hellern per Exemplar erhältlich sein.

**Verkehr der königl. ung. Staatsbahnen.** Der Waarenverkehr auf den königl. ungar. Staatsbahnen und auf den von denselben verwalteten Local- und sonstigen Privatbahnen hat sich im Monat October sowohl im Vergleiche zum vorigen Monat, wie auch zu dem entsprechenden Monat des Vorjahres beträchtlich gehoben. Zur Aufgabe gelangter unter Anderem: 25,479 Wagenladungen Getreide (um 9484 mehr als im October vorigen Jahres) und 8541 Wagenladungen Mehl (+ 3070), insgesammt 242,646 Wagenladungen zahlender Waare (+ 15,027). Vom Beginne des Jahres bis Ende October wurden insgesammt aufgegeben: 1,790,136 Wagenladungen verschiedener Waare (+ 50,270), d. h. 30 Percent mehr als im vorigen Jahre. Hierbei ist zu bemerken, daß im Ganzen 151,946 Wagenladungen Getreide, um 15,814 weniger und 60,887 Wagenladungen Mehl, d. h. um 8 Percent weniger als im Vorjahre zur Aufgabe gelangten, und daß das Plus des gesammten Verkehrs größtentheils von den zu wohlfeilen Tarifen beförderten Massenwaaren Kohle, Holz, Stein u. gebildet ist. Die größten Quantitäten lieferten Holz, zusammen 214,533, und Kohle, zusammen 214,755 Wagenladungen, um 14,931, respective 17,849 mehr als im Vorjahre.

#### Briefkästen der Redaction.

**Herrn S. M. in Temesvár:** Wir bedauern, von Ihrer Einsendung keinen Gebrauch machen zu können.

**Herrn B. T. in Flusse:** Die Wize sind allerdings sehr gut, aber sie waren schon vor Zeiten bekannt.

**Herrn J. R. in Brünn:** Ihre dichterische Eitelkeit verleitet Sie manunter zu ganz absonderlichen, gar nicht zulässigen Späßen. Wenden Sie solche in Ihren Arbeiten nicht an, und die Sache ist gut.

**Fraulein R. K. in Budapest:** Sie schreiben, daß Ihnen der Abdruck Ihres Gedichtchens auch an dieser Stelle genehm wäre, nun denn, wir wollen Ihnen Ihre Freunde nicht verderben. Hier ist es:

Gleich einem Herbsttag, wo es regnet,  
Scheint häufig mir Dein kummervoller Blick,  
Und wo ein Gott den Menschen segnet,  
Dort ist auch ferne jedes Mißgeschick.

Drum laß' mich segnen Dich, Du Menschenblüthe,  
Wenn ich auch keine Liebe zu Dir fühl';  
Im Zorne selbst bist Du auch stets die Güte,  
Doch in der Liebe bist Du immer kühl.

Hoffentlich sind Sie nun zufrieden, wenn auch ein Theil der Leser sich darüber den Kopf zerbrechen dürfte, was Sie eigentlich in dem Gedichte sagen wollen.

**Herrn B. K. in Budapest:** Nichts für uns!

**J. SEMLER,**  
**Tuchhandlung, Budapest.**  
 Kais. österr. u. königl. ung. Hoflieferant  
**Ecke der Deak- und Wienergasse**  
 empfiehlt die exquisitesten **Neuheiten** in original  
**englischen Herren- und Damenstoffen.**

**Curiositäten** über hochinteressante Photographien und  
 Bücher. Reizende u. Probensendung von  
 100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem  
 hochpikanten Buche inkl. Prachtkata og  
 mit neusten Erscheinungen versendet discret gegen vorhersendung von 3 fl.  
 (Briefm.) Katalog allein fl. 0.60, Carl Behnke Bologna (Italien) Casella 8.

**THE GRESHAM**

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: | Filiale für Ungarn:  
 Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1, | Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6  
 im Hause der Gesellschaft. | im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—  
 Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen  
 am 31. December 1895 . . . . . „ 28,670.916.—  
 Auszahlungen für Versicherungs- und Ren-  
 tenverträge und für Rückkäufe etc. seit  
 Bestehen der Gesellschaft 1848) . . . . . „ 339,497.900.—  
 Während des Jahres 1895 wurden von der  
 Gesellschaft 8761 Policen über ein  
 Capital von . . . . . „ 80,577.950.—  
 ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die  
 Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden  
 unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in den grö-  
 ßeren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch  
 die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

**Dohányárusok Közlönye**

(Zeitung für Tabakverschleiss)

erscheint monatlich dreimal und kostet **ganzjährig fl. 5.—**,  
**halbjährig fl. 2.50.** Dieses Fachblatt vertritt die Interessen  
 der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Klein-  
 verschleißer. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concurs-  
 ausschreibungen bezüglich Vergeltung der Großstrafen.

Zuferte billigt. Abonnements und Zufertenaufnahme  
 durch die

Administration des

**„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“**  
 Budapest, VI., Nagy János-utca 1 b.

Soeben erschienen:

**Heitere Blätter.**

Band IX. gebunden á fl. 1.40 ungebun-  
 den á fl. 1.—

**Freudig überrascht**

ist jede Dame von der Wirkung des von vielen Damen  
 durch Dankschreiben als unübertrefflich bezeichneten

**Lola-Gesichts-Creme.**

Schon nach ganz kurzem Gebrauche desselben wird  
 gegen jeden Schönheitsfehler, wie: **Sommersprossen,**  
**Mitesser, Wimmerln, Gesichtsröthe** etc. ein  
**glänzender Erfolg erzielt** und selbst der ver-  
 nachlässigteste Teint wird **blühend schön, rosig,**  
**jugendlich, frisch.** 1 Flacon 1 fl.

**Lola-Creme-Seife.**

Zur Erzielung einer **geschmeidigen und zarten**  
**Haut.** 1 Stück 50 kr.

**Lola-Creme-Pouder.**

Vermöge seiner ausserordentlich feinen Herstellung und  
 Präparierung **am Tage wie am Abend absolut**  
**unbemerkbar.** 1 Carton, **weiss, rosa, oreme,** 80 kr.

**Lola-Zahnpulver.**

Anerkannt als einziges Mittel zur gründlichen Reinigung  
 der **Zähne, Konservierung des Zahnfleisches,**  
 zur **Heilung und Verhütung jeder Zahn-**  
**krankheit.** 1 Schachtel 60 kr.

**Lola-Haarbalsam.**

Wirkt binnen 8—10 Wochen!!! **Gibt einen starken**  
**Bart und Haarwuchs, schützt vor Ergrauen**  
 und gibt dem ergrauten Haare seine Jugendfrische und  
 Originalfarbe wieder. **Selbst bei ganz Kahlen**  
**wird ein schöner Erfolg erzielt.** 1 Flasche fl. 1.50.

**Enthaarungssalbe.**

Diese Erfindung ist das Wunderbarste auf dem Gebiete der  
 Chemie, da die Salbe schon nach zweiwöchentlichem  
 Gebrauche den bei Damen so lästigen Haarwuchs im Ge-  
 sicht **grünlich sammt Wurzel für immer ent-**  
**fernt** und nicht die geringste Spur zurücklässt. 1 Tiegol  
 2 fl. 50 kr.

Gebrauchsanweisung liegt zu Allem bei. Aufträge gegen  
 Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages  
 werden überallhin prompt und diskret effektirt durch  
 die alleinige Vertretung

**I. SCHMIDEK,**

BUDAPEST, VII., Nyár-utca 18, 3. Stock.

**K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.**

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
 Medaille und Ehrendiplome.

**Neuest patentirtes  
 KELETI-BRUCHBAND**

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärz-  
 tlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses  
 Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen  
 Druck und beseitigt in Folge seiner zweck-  
 entsprechenden Konstruktion alle Mängel  
 der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.  
 Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten er-  
 zeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopäd.  
 Nieder (nach System Hensing), Leibbinden,  
 Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u.  
 diskret.



**KELETI J.,**

Budapest, IV. Bezirk,  
 Koronaherczeg-utca Nr. 17,  
 Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrierte Millenniums-Preiscourante gratis in  
 geschlossenem Couvert. 3441